

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Zürich), in Solothurn seine Jahresversammlung ab, die von vierzig Mitgliedern besucht war. Sie beschloß die Durchführung der Meisterprüfungen. In einer Eingabe an den Bundesrat verlangt der Verband anlässlich der Beratung des neuen Zolltarifs vermehrten Schutz gegenüber ausländischen Drechslerwaren. Als Präsident wurde Bietenholz bestätigt und als Ort der nächsten Jahresversammlung Schaffhausen bestimmt.

Schweizerischer Feuerwehrverein. Der im Jahre 1870 gegründete schweizerische Feuerwehrverein, der in 2436 Sektionen 250,153 Mitglieder umschließt, hält am 15. Juli in Zürich seine Jahresversammlung, verbunden mit der Feier des 50jährigen Bestehens, ab. Der Verein besitzt ein Vermögen von rund 12,000 Franken, die Hilfskasse weist einen Bestand von 1 1/2 Millionen Fr. auf, der anlässlich der Jubiläumsfeier erhöht werden soll.

Ausstellungswesen.

Comptoir suisse in Lausanne. Die Zahl der Anmeldungen für das Comptoir suisse 1922 hat die kühnsten Erwartungen weit übertroffen. In den Hallen für Nahrungsmittel und Landwirtschaft sind bereits Stände mit einer Fläche von 2600 m² vermietet, während im Jahre 1921 insgesamt nur 2200 m² in Anspruch genommen wurden. Der gedeckte Ausstellungsraum wurde von 11,500 auf 13,600 m² vergrößert. Fast alle großen Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen werden auf eigene Rechnung ausstellen. Angesichts dieser großen Beteiligung von Seiten der Aussteller ist den noch nicht angemeldeten Firmen zu empfehlen, den Flächeninhalt ihrer Stände soweit möglich zu beschränken. Mehr als 150 Architekten haben das Programm für den ausgeschriebenen Wettbewerb für Pläne landwirtschaftlicher Gebäulichkeiten von der Messeleitung bezogen.

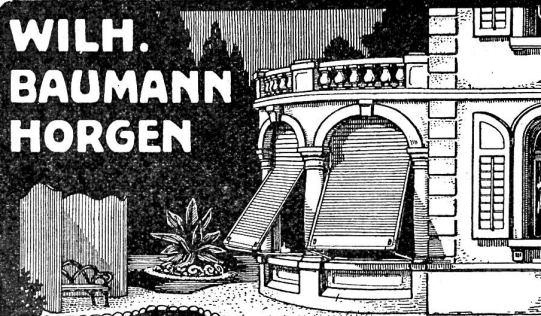
Die Leipziger Herbstmesse findet vom 27. August bis 2. September 1922 statt, wobei die allgemeine Mustermesse und die technische Messe wiederum vereinigt werden. Gleichzeitig werden in Leipzig zwei Sonderausstellungen für Armaturen und Badeeinrichtungen sowie für Wagen- und Prüfmaschinenbau veranstaltet.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Thomas Figt-Wisler in Zürich starb am 6. Juli im Alter von 50 Jahren.

† Seilermeister Eduard von Arx-Berger in Densingen (Solothurn) starb am 6. Juli im Alter von 81 Jahren.

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände**

Gegründet
1860

† Gipfermeister Theodor Büttiker in Olten starb am 6. Juli im Alter von 66 Jahren.

† Spenglermeister Thomas Streiff-Schmid in Schwanden (Glarus) starb am 7. Juli in seinem 77. Altersjahre.

† Raminfegermeister Friedrich Schwander in Olten starb am 7. Juli im Alter von 39 Jahren.

† Malermeister Albert Spitteler in Nidau (Bern) starb am 9. Juli im Alter von 60 Jahren.

† Architekt Alexander Ghezzi in Tenero bei Locarno ist 61-jährig gestorben. Er war ein unermüdlicher und genialer Arbeiter sowohl in der Heimat wie im Ausland. Das schöne Postgebäude in Locarno ist sein Werk und teilweise auch die Fassade der Madonna del Sasso, welche er, in den ersten Jugendjahren, mit seinem Vater entworfen hat. Er stammte aus Lamone (Lugano).

Schädigung der Gebäude durch Motorlastwagen. Der zürcherische Kantonalverband der Haus- und Grundeigentümervereine verlangt in einer Eingabe zum neuen Autogesez, es sei die Fahrgeschwindigkeit der Motorlastwagen in den Ortschaften auf höchstens 8 km bis zu 6 Tonnen Gesamtgewicht, auf höchstens 6 km für Lastwagen mit über 6 Tonnen und auf höchstens 10 km für Motoromnibusse festzusetzen.

Die Erfahrung zeigt, so heißt es in der Begründung, daß sämtliche Anwohner der großen Verkehrsstraßen unseres Kantons unter dem zu raschen Fahren, speziell der schweren Lastwagen, ständigen Störungen ausgesetzt sind, die sich nicht nur auf die Tagesstunden beschränken, sondern auch die Nachtruhe einbeziehen. Derartige schwer beladene Fahrzeuge, die oft mit Geschwindigkeiten bis zu 30 km und darüber die Ortschaften durchfahren, erzeugen einen ohrenbetäubenden Lärm und Staubentwicklung, bei schlechter Witterung eine Bespizung der Fußgänger und Gebäude mit Kot, welche zu einer wahren Landplage werden. Damit nicht genug, werden die Häuser in einer Weise in ihren Grundmauern erschüttert, und in den Schränken klirren die Gläser und es ist bereits da und dort vorgekommen, daß die Zimmerdecken, ja selbst die Außenmauern Risse erhalten haben, welche diesen ständigen Erschütterungen zugeschrieben werden müssen. Wenn bisher bei uns auch keine Hauseinstürze, wie vielfach im Auslande, erfolgt sind, die auf diese Ursache zurückzuführen sind, so ist damit nicht gesagt, daß das nicht doch sich ereignen könnte, denn bei den fortwährenden Erschütterungen werden schließlich die schlimmen Folgen nicht ausbleiben. Alle diese Übelstände zusammengenommen, verursachen aber auch ohne weiteres eine allgemeine Entwertung der betreffenden Häuser.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NE. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

504 a. Wer hätte Wagenrollen und Geleise, sowie Fräsenwelle dazu für leichtere Wagenfräse, einzeln oder gesamt, abzugeben? b. Wer liefert Walzenlager zum Einbauen resp. Ersatz ausgelaufener Fettklager? Offerten unter Chiffre 504 an die Exped.

505. Wer hat abzugeben 1 Drahtseil, 25 m lang, 16 bis

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.